

Stadt Werneuchen

Ortsbeirat Krummensee

Niederschrift zur 18. Sitzung des Ortsbeirates Krummensee der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 28.02.2018

Ort: Gemeindebüro, Ringstraße 1a, 16356 Werneuchen

Tag: 22.02.2018

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 3 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Harald Strunze

Herr David Schroeder

Abwesend sind:

Herr Ralf-Joachim Benecke

Gäste: Herr B. Horn (Bürgermeister), 6 Bürger/innen

Protokollant/ in: Herr Faupel (Verwaltung)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 17.10.2017
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Bericht des Ortsvorstehers
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Vorstellung des Gestaltungsentwurfes des Dorfgemeinschaftszentrums in Krummensee
- 7 Stellungnahme des Ortsbeirates Krummensee zur weiteren Umsetzung des Vorhabens „Feuerwehneubau mit Räumen für ein Dorfgemeinschaftszentrum“
- 8 Bildungsstandort Werneuchen – Kapazitätserhöhung Grundschule
- 9 Abgeordnetenfragestunde
- 10 Mitteilungen der Verwaltung
- 11 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, 2 von 3 Mitglieder sind anwesend, Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 2 Bestätigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 17.10.2017 Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 4 Bericht des Ortsvorstehers

- Bericht über Veranstaltungen seit letzter Sitzung am 17.10.2017. Kinder- und Rentnerweihnachtsfeier am 02.12. und 03.12.2017, Weihnachtsmarkt am 17.12.2017, Traditi-

- 31 onsfener am 13.01.2018, Diavortrag zur Dorfgeschichte Krummensee der Herren Nos-
 32 ke und Siedler, Kinderfasching am 10.02.2018, Dank jeweils an Organisatoren
- 33 - Poller wurden errichtet vor der Ringstraße 3a zum Schutz der angelegten Mulden als
 - 34 technische Anlage der Straße, abgestimmt mit Ortsbeirat; Scheibe Bushaltestelle Ring-
 - 35 straße wurde ersetzt
 - 36 - Bau der Windräder beginnt, 3 in Gemarkung Seefeld
 - 37 - Busverbindung für Krummenseer Schüler nach Blumberg (derzeit 11 Schüler) eingerich-
 - 38 tet. Problem: unterschiedliche Anfangszeiten – laut Herr Chr. Sachse beginnt Schule in
 - 39 Blumberg um 7.50 Uhr; Info von Landrat wird verlesen. Busverbindung nach Altlands-
 - 40 berg nicht möglich, da keine Einigung zwischen Barnim und MOL

41 **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

- 42 - Herr Lucius berichtet über Stand Restauration Vorhang – alles planmäßig, Mittel im
- 43 Haushaltsplan berücksichtigt, Fertigstellung bis Ende erstes Quartal 2018 wahrschein-
- 44 lich
- 45 - Herr Chr. Sachse: Bankett in der Ringstraße, z.B. in Höhe Sommer – Schulweg sei für
- 46 Kinder gefährlich; Kante/Absatz am Fahrbahnrand führt zu Schäden an PKW
- 47 - Herr Chr. Sachse: vom Familienkaffee bekannte Termine sollten zwischen öf-
- 48 fentlich und intern unterschieden werden, z.B. Jahreshauptversammlung Feuerwehr, zu
- 49 der geladen wird, ist intern - Herr Schroeder leitet Anregung an Familienkaffee weiter
- 50 - Herr Lucius informiert über Initiative des Kleingartenvereins „Krummensee blüht auf“
- 51 - Herr Lucius: Geschwindigkeitsmessgerät hat seiner Auffassung nach zur Reduzierung
- 52 des Tempos in der Ortsdurchfahrt beigetragen; Herr Faupel informiert, dass dieses nur
- 53 temporär an einem Ort steht und in einem anderen Ortsteil aufgestellt wird; über eine
- 54 feste Geschwindigkeitsmesstafel ist nachzudenken, soweit am Jahresende noch Mittel
- 55 zur Verfügung stehen
- 56 - Herr Strunze: Reinigung Gullys Landesstraße vor der Bushaltestelle an der Senke ist
- 57 öfter einzutakten; Herr Faupel teilt dies Stadtwerken mit
- 58 - Herr R. Sachse weist hin, dass Wurfzettel in Öffentlichkeitsarbeit korrekte Angaben ent-
- 59 halten müssen, insbesondere zu den Ortsangaben; allgemeine Debatte über Veranstal-
- 60 tungsplanung, Ergebnis: bessere Abstimmung und Kommunikation zwischen den Akteu-
- 61 ren notwendig (miteinander reden).

62 **TOP 6 Vorstellung des Gestaltungsentwurfes des Dorfgemeinschaftszentrums in** 63 **Krummensee**

64 Herr Strunze: es handelt sich zwar um ein großes Projekt, welches aber notwendig sei. Ins-
 65 besondere die Feuerwehr benötigt einen geeigneten Ort für ihre pflichtgemäße Aufgabener-
 66 füllung, sodass alle Einwohner weiterhin ruhig schlafen können. Sanierung des maroden
 67 Altgebäudes wäre mit unverhältnismäßig hohen Kosten verbunden, sodass nur ein Neubau
 68 in Frage kommt. Daraufhin wurde sich verständigt in der Stadt ein Konzept erarbeiten zu
 69 lassen.

70 **TOP 7 Stellungnahme des Ortsbeirates Krummensee zur weiteren Umsetzung des** 71 **Vorhabens „Feuerwehrneubau mit Räumen für ein Dorfgemeinschaftszent-** 72 **rum“**

- 73 - Rederecht für Herrn R. Sachse als Stadtwehrrührer einstimmig hergestellt
- 74 - Herr R. Sachse: erklärt rechtliche Verpflichtung zum Aufrechterhalten einer leistungsfä-
- 75 higen Feuerwehr in Räumlichkeiten und Technik durch die Stadt als Träger des örtlichen
- 76 Brandschutzes. Spricht Anforderungen an Feuerwehrgerätehaus an, insbesondere ge-
- 77 setzliche Voraussetzungen (Unfallverhütung/Feuerwehrunfallkasse, etc.). Der derzeitige
- 78 kritische Zustand entspricht nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen.
- 79 - zunächst handelt es sich um eine Studie durch das Planungsbüro, die nach Abstimmung
- 80 mit dem Ortsbeirat erstellt wurde, derzeit noch sehr frühe Planungsphase
- 81 - Gebäude „Dorlies“ ist nicht betroffen, um Spekulationen vorzubeugen
- 82 - Vorteil der Vorgehensweise ist, dass eine vorhandene Planung eine schnelle Reaktion
- 83 bei der Fördermittelbeantragung ergibt, wenn es entsprechende Programme gibt

- 84 - ggf. kann in 2019/2020 bereits mit Ausführung begonnen werden
85 - Rederecht einstimmig für den Planer Steiger hergestellt, welcher Studie erläutert.
86 Raumprogramm wurde aufgestellt, flächenmäßige Möglichkeiten sind begrenzt, dennoch
87 gute Lösungen möglich. Stellplätze Feuerwehreinsatzfahrzeuge im Erdgeschoss sind
88 nach DIN vorgegeben – fast die Hälfte des EG in Anspruch genommen. Sanitär, Umklei-
89 de (m/w), Zugänglichkeit auch im OG barrierefrei (Aufzug), Räume für Büro Ortsvorste-
90 her, Wehrführung berücksichtigt.
91 - derzeit Entwurfsplanung, darauf folgt Antragsplanung, anschließend Ausführungspla-
92 nung
93 - Herr R. Sachse: Realisierung in Abhängigkeit von Fördermitteln; im Nachtragshaushalt
94 zu berücksichtigen

95 **Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

96 **TOP 8 Bildungsstandort Werneuchen – Kapazitätserhöhung Grundschule**

- 97 - Herr Strunze: Schule gehört zu Pflichtaufgaben der Stadt – Zuzug erfordert Handlungs-
98 bedarf; gem. Gesprächen wird positiv über Schulstandort Seefeld gedacht
99 - Herr B. Horn: Verwaltung würde vorerst nur Prüfauftrag erhalten; Ergebnisse seien
100 Grundlage für Entscheidung

101 **Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

102 **TOP 9 Abgeordnetenfragestunde**

- 103 - Herr Strunze 24.03.2018 Dorfputz – Abstimmung im Ort wichtig

104 **TOP 10 Mitteilungen der Verwaltung - keine -**

105 **TOP 11 Schließung der Sitzung**

106 **Ende:** 20:28 Uhr

107

108

109

110

111

112 Harald Strunze

113 Ortsvorsteher